

## VI. Militärwesen.

### A. Formation der Truppen.

#### 1) Gesetze und Verordnungen.

- Kantonsreglement, kurfürstlich badisches, oder Vorschriften für die Auswahl der Rekruten in Baden. Karlsruhe, Müller 1804.
- Edikt über die Kriegspflichtigkeit und die Art der Auswahl im Großherzogthum Baden. Karlsruhe, Müller 1808.
- Militärkonscriptionsordnung, großh. badische, vom 28. Juni 1812 mit den inzwischen erfolgten Erläuterungen nebst einem Anhang über die Behandlung des Rekrutenaushebungsgeschäfts in allen seinen Zweigen. (Gefertigt bei dem Direktorium des Pfalz- und Enzkreises). Karlsruhe, Müller 1813.
- Baur, v., Sammlung aller Gesetze, Verordnungen, Instruktionen und Erläuterungen, welche über das Konscriptionsgesetz vom 28. Juni 1812 an ergangen sind. Aus authentischen Quellen geschöpft, mit Anmerkungen und einem alphabetischen Register begleitet. Baden, Marx 1821.
- Konscriptionsgesetz für das Großherzogthum Baden vom 14. Mai 1825. Nebst dem Verzeichnisse der Krankheiten und Gebrechen, welche die Untauglichkeit zum Wehrstande begründen. Karlsruhe, Braun 1825.
- Konscriptionsgesetz, neuestes großh. bad., nach den bisher eingetretenen gesetzlichen Abänderungen, nebst dazu gehöriger Beilage und Instruktionen, aus officiellen Quellen gezogen. Karlsruhe, Müller 1828.
- Konscriptionsgesetz vom 14. Mai 1825 und die dazu gehörigen Instruktionen mit den nachträglich in Bezug hierauf erschienenen Gesetzen und Verordnungen. Karlsruhe, Müller 1840.
- Instruktion für die Generalkantonsinspektion. Karlsruhe, Müller 1826.
- Instruktion für Rekrutierungsoffiziere. Karlsruhe, Müller 1832.
- Instruktion über Behandlung der Dienstbefreiungsgesuche von dem Militärdienste. Karlsruhe, Müller 1828.
- Vorschriften über Annahme von Offizierszöglingen in Baden. Karlsruhe 1842.
- Bestimmungen über Ergänzung des badischen Offizierkorps. Karlsruhe 1846.
- Vorschrift, provisorische, über die Annahme und Verhalten der dem Offiziersstand sich widmenden Freiwilligen und Konscribirten. Karlsruhe, Gutsch und Nupp 1848.
- Bürgermilitärordnung für die Residenzstadt Karlsruhe. Karlsruhe 1808.